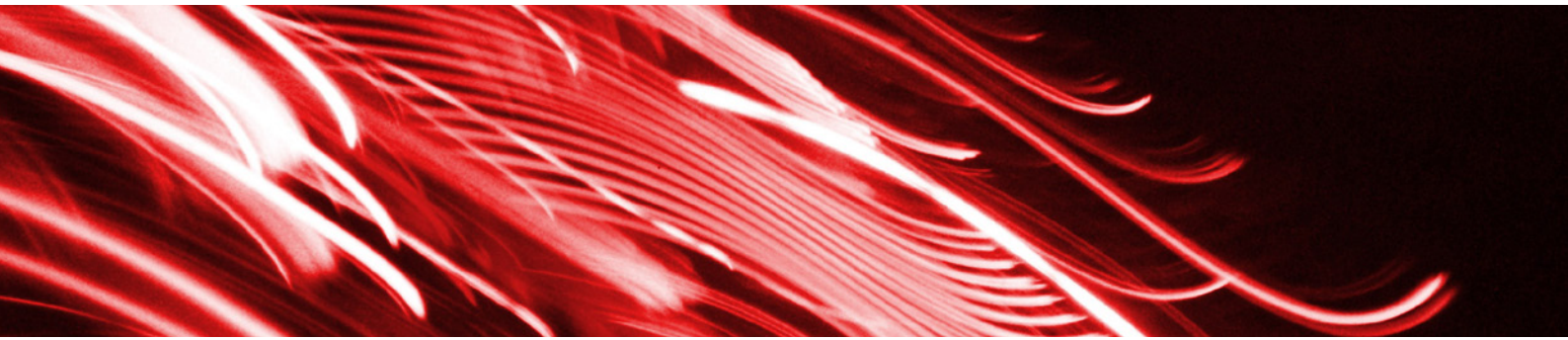


Q1 (Mai–Juli 2012)

Bericht zum 1. Quartal 2012/13 der Zumtobel AG

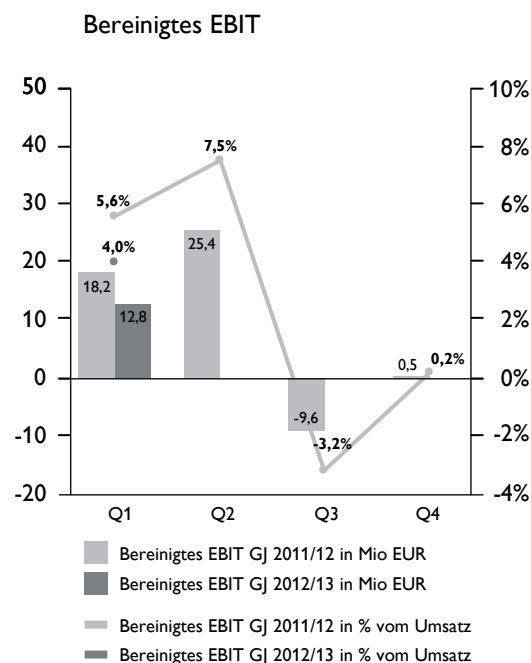
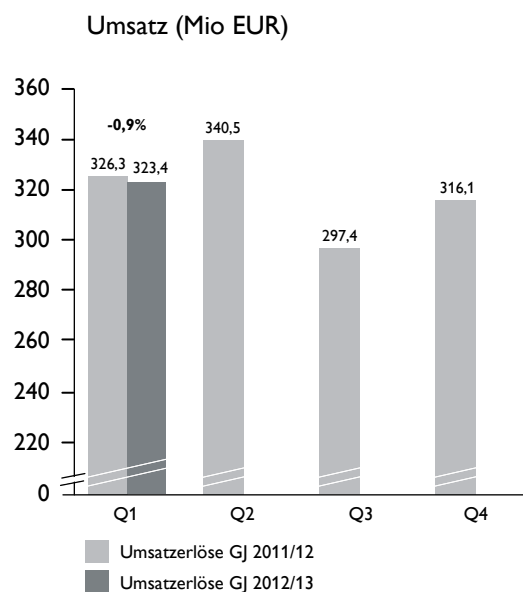


Überblick zum ersten Quartal 2012/13

- >> 2,9% Umsatzwachstum im Lighting Segment
- >> Trotz hoher Wachstumsinvestitionen Profitabilität im Lighting Segment gesteigert
- >> Schwaches Marktumfeld belastet Components Segment (minus 11,1%), aber Stabilisierung der Entwicklung gegenüber den beiden Vorquartalen.
- >> Gruppenumsatz damit nur leicht unter Vorjahresniveau (minus 0,9%)
- >> Weiterhin hohe Wachstumsdynamik mit LED-Produkten (plus 63,0%)
- >> Unterauslastung im Components Segment und Technologiewandel belasten Gruppen-EBIT

Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränderung in %
Umsatzerlöse	323,4	326,3	-0,9
Bereinigtes EBITDA	26,6	30,9	-13,9
in % vom Umsatz	8,2	9,5	
Bereinigtes EBIT	12,8	18,2	-29,9
in % vom Umsatz	4,0	5,6	
EBIT	12,8	18,2	-29,9
in % vom Umsatz	4,0	5,6	
Periodenergebnis	9,0	13,7	-33,9
in % vom Umsatz	2,8	4,2	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	26,6	31,0	-14,3
Investitionen	10,3	14,9	-31,1
	31. Juli 2012	30. April 2012	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.069,4	1.036,3	3,2
Eigenkapital	383,5	370,5	3,5
Eigenkapitalquote in %	35,9	35,8	
Nettoverbindlichkeiten	158,4	141,4	12,0
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)	7.587	7.456	1,8

Geschäftsentwicklung nach Quartalen



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

vor dem Hintergrund eines sich immer stärker eintrübenden wirtschaftlichen Umfelds ist die Zumtobel Gruppe solide in das neue Geschäftsjahr 2012/13 gestartet. Der Konzernumsatz wurde mit 323,4 Mio EUR auf dem Niveau des konjunkturell noch guten ersten Quartals des Vorjahres gehalten. Der Technologiewandel hin zu LED ist ungebrochen und mit einem Wachstum von 63,0% vergrößerte sich der LED-Anteil am Konzernumsatz von 11,2% auf 18,4%. Die Herausforderung ist, trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und trotz fortlaufender Kostenoptimierung die Zukunfts- und Differenzierungspotenziale des Konzerns nicht aus den Augen zu verlieren. Entsprechend investiert die Zumtobel Gruppe in dieser wichtigen Phase des Transformationsprozesses hin zu LED und intelligenten Lichtsystemen weiterhin gezielt in den Ausbau ihrer hervorragenden Technologieposition, um von den sich bietenden Marktchancen bestmöglich profitieren zu können.



Harald Sommerer

Die Entwicklung in unseren Segmenten verläuft im Berichtsquartal weiterhin sehr unterschiedlich. Im Lighting Segment zeigen sich erste positive Effekte aus den hohen Wachstumsinvestitionen der vergangenen 18 Monate. Der Ausbau der Vertriebsstrukturen und der Fokus auf das innovative Produktportfolio beginnen sich auszuzahlen, womit wir uns deutlich von der schwachen Branchenentwicklung im gewerblichen Hochbau in Europa abkoppeln können. So wurde der Segmentumsatz im Berichtsquartal um 2,9% auf 243,0 Mio EUR (Vorjahr 236,1 Mio EUR) gesteigert. Beide Leuchtenmarken, Zumtobel und Thorn, konnten ihren Aufwärtstrend fortsetzen. Erfreulich ist auch, dass die von uns ergriffenen Maßnahmen in der Region Amerika erste Früchte tragen und ein Wachstum von 27,1% erzielt wurde.

Das Components Segment weist mit einem Umsatz von 98,1 Mio EUR ein Minus von 11,1% gegenüber dem starken Vorjahreszeitraum aus. Im Vergleich zum zweiten Halbjahr des Vorjahres ist jedoch eine Stabilisierung der Entwicklung in einem weiterhin sehr herausfordernden Marktumfeld feststellbar. Bei Tridonic haben wir in den vergangenen Monaten wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen. So wurde die Geschäftsführung mit den beiden renommierten Branchenexperten Alfred Felder als neuem CEO sowie Gavin Brydon als neuem COO komplettiert. Die Markteinführung einer Vielzahl neuer Produkte bei elektronischen Vorschaltgeräten läuft wie geplant und in der Entwicklung einer neuen Generation von wettbewerbsfähigen LED-Konvertern und LED-Modulen machen wir gute Fortschritte.

Belastungen aus dem Technologiewandel in beiden Segmenten wie etwa höhere Entwicklungsaufwendungen (plus 29,5%) und eine derzeit noch geringere Profitabilität bei LED-Produkten sowie die großteils konjunkturbedingte Unterauslastung im Components Segment bei unverändert hohem Preisdruck haben sich im ersten Quartal 2012/13 in einem Rückgang des bereinigten Gruppen-EBIT auf 12,8 Mio EUR (Vorjahr 18,2 Mio EUR) niedergeschlagen. Erfreulich war hingegen, dass das Lighting Segment trotz hoher Wachstumsinvestitionen im Rahmen der globalen Wachstumsstrategie sowie einer dynamischen Entwicklung bei margenschwächeren LED-Produkten (plus 70,5%) die Profitabilität gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres verbessern konnte. Unsere Kostenstrukturen unterliegen einer permanenten Analyse und werden zeitnah an die sich verändernden Rahmenbedingungen angepasst. Angesichts der unsicheren konjunkturellen Entwicklung in den wichtigsten Absatzmärkten wurde daher der Ausbau der Vertriebsstrukturen im Lighting Segment im Berichtsquartal nicht weiter fortgesetzt. Im Components Segment werden die Anpassungen der Strukturkosten an die Marktnachfrage konsequent vorangetrieben, um das hohe Ergebnisniveau der Vergangenheit mittelfristig wieder zu erreichen.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2012/13 bestätigt

Die anhaltenden Unsicherheiten aufgrund der Euro- und Finanzkrise und möglicher Negativeffekte auf die Realwirtschaft erschweren weiterhin eine konkrete Prognose für das Geschäftsjahr 2012/13. Die Visibilität ist in beiden Segmenten weiterhin eingeschränkt. Im Lighting Segment rechnen wir jedoch aus heutiger Sicht in den kommenden Monaten mit einer stabilen Geschäftstätigkeit. Im Components Segment hängt die weitere Entwicklung im Jahresfortgang zusätzlich von der Marktakzeptanz für die neuen innovativen Produkte in den Bereichen elektronische Vorschaltgeräte sowie LED-Komponenten für die Allgemeinbeleuchtung ab. Vor diesem Hintergrund hält der Vorstand an der bereits kommunizierten Guidance für das Geschäftsjahr 2012/13 fest, gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung beim Gruppenumsatz (GJ 2011/12 1.280,3 Mio EUR) und der bereinigten EBIT-Marge (GJ 2011/12 2,7%) erzielen zu können.

Harald Sommerer
Chief Executive Officer

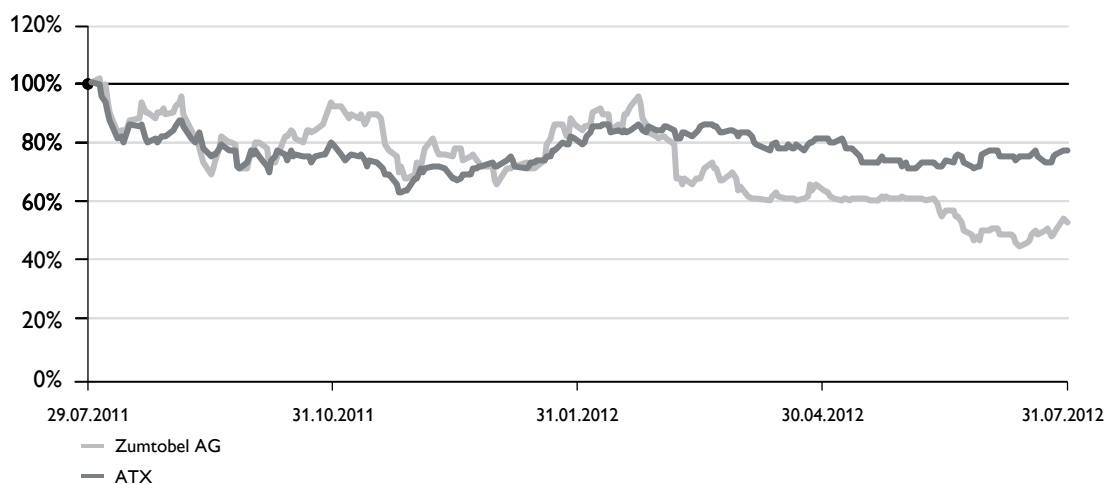
Die Zumtobel Aktie

Die Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung der Finanzkrise insbesondere in Europa hatte die Weltbörsen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 (1. Mai bis 31. Juli) fest im Griff. So gab der österreichische Leitindex ATX, in dem auch die Zumtobel Aktie gelistet ist, zwischenzeitlich um mehr als 10% nach. Insbesondere zyklische Werte waren von dem Abwärtstrend betroffen. Dies galt auch für die Zumtobel Aktie, die im Berichtsquartal rund 16% ihres Wertes einbüßte. Neben den generellen konjunkturellen Negativmeldungen wurde der Zumtobel Kurs vor allem von schwachen Zahlen aus der Bau- und Bauzulieferindustrie beeinflusst.

**Zyklische Werte an
den Börsen unter
Druck**

Auf Basis einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück lag die Marktkapitalisierung der Zumtobel Gruppe Ende Juli 2012 bei 380 Mio EUR. Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2011/12 nicht verändert. Die Familie Zumtobel verfügt über 35,4% der Stimmrechte. Darüber hinaus halten die institutionellen Investoren Delta Lloyd Asset Management NV und die FMR LLC (Fidelity) jeweils einen Stimmrechtsanteil von über 5% der ausgegebenen Aktien. Der Rest der Anteile liegt zum Großteil bei institutionellen Investoren. Im ATX, dem Leitindex der 20 größten börsennotierten Unternehmen Österreichs, belegte die Zumtobel Aktie per 31. Juli 2012 Platz 26 in Bezug auf Marktkapitalisierung und Platz 18 in Bezug auf Handelsvolumen. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag im ersten Quartal 2012/13 bei 133.046 Stück nach 169.042 im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31.07.2012 belief sich der Bestand an eigenen Aktien auf 393.390 Stück.

Entwicklung der Zumtobel Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Aktie im 1. Quartal 2012/13

Schlusskurs 30.04.12	EUR 10,40	Währung	EUR
Schlusskurs 31.07.12	EUR 8,75	ISIN	AT0000837307
Performance 1. Quartal 2012/13	-15,9%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 31.07.12	380 Mio EUR	Marktsegment	Prime Market
Höchstkurs am 30.04.12	EUR 10,40	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 13.07.12	EUR 7,38	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	133.046	Anzahl der Aktien	43.500.000

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Unsicherheiten aus der Finanz- und Eurokrise belasten Weltkonjunktur

In seinen jüngsten Prognosen von Mitte Juli 2012 sieht der Internationale Währungsfonds (IWF) für die Weltkonjunktur zunehmende Risiken insbesondere aufgrund der unsicheren Entwicklung der Finanzkrise in Europa und prognostiziert für das Kalenderjahr 2012 ein moderates Wachstum der Weltwirtschaft von 3,5%. Für die Eurozone wird in 2012 ein Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,3% und in 2013 nur ein kleines Plus von 0,7% erwartet. Die ursprünglich für die zweite Jahreshälfte 2012 erwartete Belebung dürfte entweder ganz ausbleiben oder nur sehr gering ausfallen, zumal sich auch die bisherige Dynamik in den Entwicklungs- und Schwellenländern deutlich abkühlt. Da sich ein Ende der Probleme insbesondere in Europa noch nicht abzeichnet und eine Verschlechterung der Situation bis hin zu einem Auseinanderbrechen der europäischen Währungsgemeinschaft mit nicht abzusehenden Negativeffekten auf die Realwirtschaft nicht auszuschließen ist, sind – so der IWF – die Risiken bezüglich des Erreichens der genannten Schätzungen weiterhin sehr hoch. Die Zumtobel Gruppe beobachtet daher die Entwicklungen und die entsprechenden Frühindikatoren sehr genau, um gegebenenfalls zeitnah hierauf reagieren zu können.

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2012

Alfred Felder wird neuer Tridonic CEO

Am 23. Juli 2012 verkündete die Zumtobel Gruppe, dass mit Wirkung zum 01. November 2012 Alfred Felder neuer Chief Executive Officer (CEO) der Tridonic wird. Er löst damit den Vorstandsvorsitzenden der Zumtobel AG, Harald Sommerer, ab, der diese Aufgabe interimistisch zusätzlich übernommen hatte.

Hauptversammlung beschließt Dividende für GJ 2011/12

Auf der am 27. Juli 2012 stattgefundenen 36. ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2011/12 eine Dividende in Höhe von 0,20 EUR je anspruchsberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 03. August 2012.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2012 sind nicht eingetreten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum 31. Juli 2012 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

Umsatzentwicklung

- >> 2,9% Umsatzwachstum im Lighting Segment
- >> Schwaches Marktumfeld belastet Components Segment (minus 11,1%)
- >> Gruppenumsatz damit nur leicht unter Vorjahresniveau (minus 0,9%)
- >> Weiterhin dynamische Umsatzentwicklung bei LED-Produkten (plus 63,0%)

Im ersten Quartal (1. Mai bis 31. Juli 2012) des laufenden Geschäftsjahres 2012/13 fiel der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal trotz des deutlich eingetrübten konjunkturellen Umfelds nur leicht um 0,9% auf 323,4 Mio EUR (Vorjahr 326,3 Mio EUR). Dabei ist die Entwicklung nach Segmenten und Regionen sehr unterschiedlich. Das Thema Energieeffizienz ist weiterhin der zentrale Wachstumstreiber für beide Segmente der Zumtobel Gruppe. Speziell der Trend zu intelligent gesteuerten, energieeffizienten Beleuchtungsanlagen sowie die LED-Technologie bringen wichtige Wachstumsimpulse.

Gruppenumsatz leicht unter Vorjahr

Das Lighting Segment mit den Marken Zumtobel und Thorn zeigt wie schon in den Vorquartalen ein stabiles Umsatzwachstum und hebt sich damit erneut deutlich von der enttäuschenden Entwicklung im gewerblichen Hochbau ab. Positive Impulse aus dem Renovierungsgeschäft sowie Marktanteilsgewinne durch den Ausbau des Vertriebs im Rahmen der globalen Wachstumsstrategie führten im Berichtsquartal trotz eines schwierigen konjunkturellen Umfelds in den wichtigsten europäischen Absatzmärkten zu einem Anstieg des Segmentumsatzes um 2,9% auf 243,0 Mio EUR (Vorjahr 236,1 Mio EUR).

2,9% Umsatzwachstum im Lighting Segment

Der Umsatz im Components Segment fiel im Vergleich zum sehr guten ersten Quartal des Vorjahres um 11,1% auf 98,1 Mio EUR (Vorjahr 110,3 Mio EUR). Gegenüber dem dritten beziehungsweise vierten Quartal 2011/12 (Q3 92,4 Mio EUR, Q4 97,2 Mio EUR) ist jedoch eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau erkennbar. Neben einer temporären Schwäche im LED-Komponenten-Produktportfolio hat vor allem ein sehr herausforderndes Marktumfeld zu dem Umsatzrückgang beigetragen.

Schwaches Marktumfeld belastet Components Segment

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränderung in %
Lighting Segment	243,0	236,1	2,9
Components Segment	98,1	110,3	-11,1
Überleitung	-17,8	-20,0	-11,4
Zumtobel Gruppe	323,4	326,3	-0,9

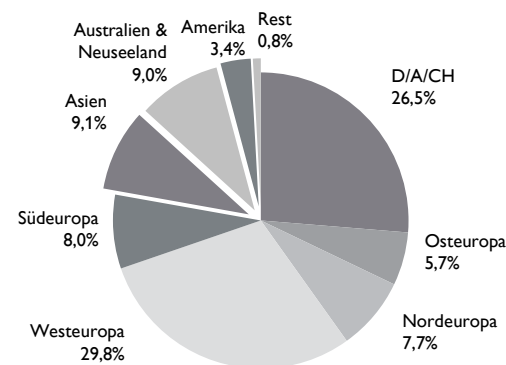
In der LED-Technologie konnte die Zumtobel Gruppe im abgelaufenen Quartal das dynamische Wachstum weiter fortsetzen. Der Gesamtumsatz mit LED-Produkten stieg im Berichtsquartal um 63,0% auf 59,6 Mio EUR (Vorjahr 36,6 Mio EUR). Der LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich damit im Berichtsquartal auf nunmehr 18,4% gegenüber 11,2% im ersten Quartal des Vorjahres. Vor allem das Lighting Segment konnte mit einem umfassenden innovativen LED-Leuchtenportfolio von der stark steigenden Nachfrage nach LED-Beleuchtung profitieren, der LED-Segmentumsatz stieg um 70,5% auf 45,4 Mio EUR. Das LED-Produktportfolio im Components Segment besteht neben LED-Modulen und -Konvertern für die Allgemeinbeleuchtung aus LED-Modulen für Lichtwerbung („Signage“) und kommerzielle Kühlgeräte sowie LED-Retrofit-Lampen. Im Rahmen der strategischen Fokussierung im Bereich LED-Komponenten auf das Kerngeschäft der Allgemeinbeleuchtung wurden im Juli 2012 die LED-Aktivitäten für die Beleuchtung kommerzieller Kühlgeräte sowie lineare Regalbeleuchtung mit Wirkung 1. November 2012 an einen langjährigen Technologiepartner von Tridonic verkauft. Der Umsatz mit LED-Komponenten stieg im ersten Quartal um 36,1% auf 16,4 Mio EUR.

Umsatz mit LED-Produkten wächst dynamisch

Regionale Geschäftsentwicklung

Q1 2012/13	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %
D/A/CH	85,8	-1,6
Osteuropa	18,5	4,6
Nordeuropa	24,8	11,6
Westeuropa	96,4	-0,2
Südeuropa	25,9	-3,2
Europa	251,4	0,4
Asien	29,3	-7,6
Australien & Neuseeland	29,0	-12,5
Amerika	11,0	27,1
Rest	2,7	14,5
Gesamt	323,4	-0,9

Regionale Umsatzverteilung



Region Nordeuropa wächst in Europa am stärksten

Die Entwicklung in den einzelnen Regionen im ersten Quartal 2012/13 verlief ebenfalls sehr unterschiedlich. Während das Components Segment im Berichtsquartal mit Ausnahme von Nord- und Südeuropa in allen Kernregionen deutliche Umsatzrückgänge verzeichnete, konnte das Lighting Segment den Umsatz sowohl in als auch außerhalb Europas moderat steigern. In Summe legte der Umsatz der Zumtobel Gruppe in Europa im Berichtszeitraum um 0,4% auf 251,4 Mio EUR (Vorjahr 250,5 Mio EUR) zu. Der regionale Wachstumsmotor des Vorjahres, die D/A/CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz), hat jedoch vor allem aufgrund einer zurückhaltenden Nachfrage aus Deutschland deutlich an Wachstumsdynamik eingebüßt und der Umsatz in dieser Region fiel um 1,6%. Das stärkste Wachstum mit plus 11,6% verzeichnete die Region Nordeuropa (Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, Island). Auch in Osteuropa entwickelte sich das professionelle Beleuchtungsgeschäft erfreulich und die Umsätze erhöhten sich um 4,6% auf 18,5 Mio EUR. Die umsatzstärkste Region Westeuropa (Großbritannien, Frankreich, Benelux) konnte das Niveau des ersten Quartals des Vorjahres halten (minus 0,2%), profitierte allerdings von positiven Währungseffekten aus der Aufwertung des Britischen Pfund gegenüber dem Euro. Die Region Südeuropa (Italien, Spanien, Griechenland, Türkei) verzeichnet konjunkturbedingt einen Umsatzrückgang von 3,2%. Der relative Umsatzanteil Europas am Konzernumsatz ist im Berichtszeitraum mit 77,7% nahezu unverändert geblieben (Vorjahr 76,8%).

Dynamische Entwicklung in Amerika

In der Region Asien (umfasst im Wesentlichen China, Hongkong, Singapur, Indien und den Mittleren Osten) führte vor allem ein stark rückläufiges Komponentengeschäft zu einem Umsatzrückgang von 7,6% auf 29,3 Mio EUR (Vorjahr 31,7 Mio EUR). Zur Stärkung der Präsenz und Konkurrenzfähigkeit im asiatischen Markt wurde im Juli 2012 eine neue Thorn Fabrik für Straßen- und Tunnelbeleuchtung in Tianjin (China) eröffnet. In den beiden Leuchtenwerken in Tianjin und Guangzhou (China) soll ein umfassendes Produktportfolio für den lokalen Markt als auch für das globale Geschäft produziert werden. In der Region Amerika tragen die ergriffenen Maßnahmen erste Früchte und im ersten Quartal 2012/13 konnte ein dynamisches Wachstum von 27,1% erzielt werden (währungsbereinigt plus 18,7%). Erfreulich war auch die Auszeichnung mit dem World Architecture News Award 2012 als beste Lichtlösung für die von Zumtobel umgesetzte Fassadenbeleuchtung des Rookery Building in Chicago. Die Umsatzentwicklung in der Region Australien & Neuseeland ist vor allem durch ein stark rückläufiges Komponentengeschäft belastet. Der Umsatz fiel im ersten Quartal 2012/13 um 12,5%.

Ertragsentwicklung

- >> Bereinigtes EBIT bei 12,8 Mio EUR
- >> Unterauslastung im Components Segment und Technologiewandel belasten EBIT
- >> Verbessertes Finanzergebnis
- >> Periodenergebnis sinkt auf 9,0 Mio EUR

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränderung in %
Umsatzerlöse	323,4	326,3	-0,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	-219,0	-218,7	0,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	104,4	107,6	-3,0
in % vom Umsatz	32,3	33,0	
SG&A Aufwendungen ohne Sondereffekte	-91,6	-89,4	2,5
Bereinigtes EBIT	12,8	18,2	-29,9
in % vom Umsatz	4,0	5,6	
Sondereffekte	0,0	0,0	
EBIT	12,8	18,2	-29,9
in % vom Umsatz	4,0	5,6	
Finanzergebnis	-1,8	-2,5	28,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	11,0	15,7	-30,2
Ertragsteuern	-1,9	-2,0	-5,0
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	0,0	0,0	0,0
Periodenergebnis	9,0	13,7	-33,9
Abschreibungen und Amortisierungen	13,9	12,7	9,1
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,21	0,31	-31,9

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) im ersten Quartal 2012/13 betrug 26,6 Mio EUR.

Belastungen aus dem Technologiewandel in beiden Segmenten wie etwa höhere Entwicklungsaufwendungen und eine derzeit noch geringere Profitabilität bei LED-Produkten sowie die großteils konjunkturbedingte Unterauslastung im Components Segment bei unverändert hohem Preisdruck haben sich im ersten Quartal 2012/13 in einem Rückgang des bereinigten Gruppen-EBIT auf 12,8 Mio EUR (Vorjahr 18,2 Mio EUR) niedergeschlagen. Damit fiel die EBIT-Marge auf 4,0% (Vorjahr 5,6%). Erfreulich war hingegen, dass das Lighting Segment trotz hohen Wachstumsinvestitionen im Rahmen der globalen Wachstumsstrategie sowie einer dynamischen Entwicklung bei margenschwächeren LED-Produkten (plus 70,5%) die Profitabilität gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres verbessern konnte. Die in den Kosten der umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten haben sich von 12,9 Mio EUR auf 16,7 Mio EUR erhöht (plus 29,5%). Zur Absicherung der guten Wettbewerbsposition muss die Zumtobel Gruppe gleichzeitig in den Bereichen LED, konventionelle Lichttechnik sowie intelligente Lichtsysteme investieren. Dies führt zu einer übergangsweise deutlich größeren Produktvielfalt und damit in beiden Segmenten zu deutlich höheren F&E-Aufwendungen.

Aufgrund der mittelfristigen Wachstumsperspektiven investierte die Zumtobel Gruppe im Vorjahr deutlich in den Ausbau der Vertriebsstrukturen. Um der unsicheren konjunkturellen Entwicklung in den wichtigsten Absatzmärkten Rechnung zu tragen, wurde dieser Ausbau im Berichtsquartal nicht weiter fortgesetzt und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung eingeleitet. Neue Vertriebsmitarbeiter werden nur noch sehr selektiv eingestellt. Die Vertriebskosten erhöhten sich im Berichtsquartal vor allem wegen Tariflohnerhöhungen geringfügig von 80,7 Mio EUR auf 82,3 Mio EUR (plus 2%). Die Verwaltungskosten stiegen auf 10,3 Mio EUR (Vorjahr 9,6 Mio EUR). Das sonstige betriebliche Ergebnis in Höhe von 1,0 Mio EUR (Vorjahr 0,9 Mio EUR)

Unterauslastung im Components Segment und Technologiewandel belasten Gruppen-EBIT

Vertriebskosten nur geringfügig erhöht

Verbessertes Finanzergebnis

beinhaltet wie im Vorjahr vor allem Lizenzeinnahmen aus dem LED-Geschäft. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 wurden wie im Vorjahr keine Sondereffekte verbucht.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,7 Mio EUR auf minus 1,8 Mio EUR (Vorjahr 2,5 Mio EUR). Im Zinsaufwand sind im Wesentlichen Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten, welche aufgrund einer im Berichtsquartal niedrigeren Nettoverschuldung um 0,3 Mio EUR gesunken sind. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betrugen plus 0,5 Mio EUR (Vorjahr plus 0,1 Mio EUR). Auf die detaillierten Ausführungen im Konzernzwischenabschluss wird verwiesen.

Finanzergebnis in Mio EUR	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränderung in %
Zinsaufwand	-2,5	-2,8	-10,4
Zinsertrag	0,3	0,3	-14,5
Zinssaldo	-2,2	-2,4	-9,8
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	0,5	0,1	>100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-0,1	-0,2	-40,5
Finanzergebnis	-1,8	-2,5	28,0

Periodenergebnis sinkt auf 9,0 Mio EUR

Das Vorsteuerergebnis betrug im ersten Quartal 11,0 Mio EUR (Vorjahr 15,7 Mio EUR). Darauf fielen Ertragsteuern in Höhe von 1,9 Mio EUR (Vorjahr 2,0 Mio EUR) an. Das Periodenergebnis sinkt auf 9,0 Mio EUR gegenüber 13,7 Mio EUR im Vorjahr. Für die Aktionäre der Zumtobel AG ergibt sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von 0,21 EUR (Vorjahr 0,31 EUR).

Cashflow und Vermögenslage

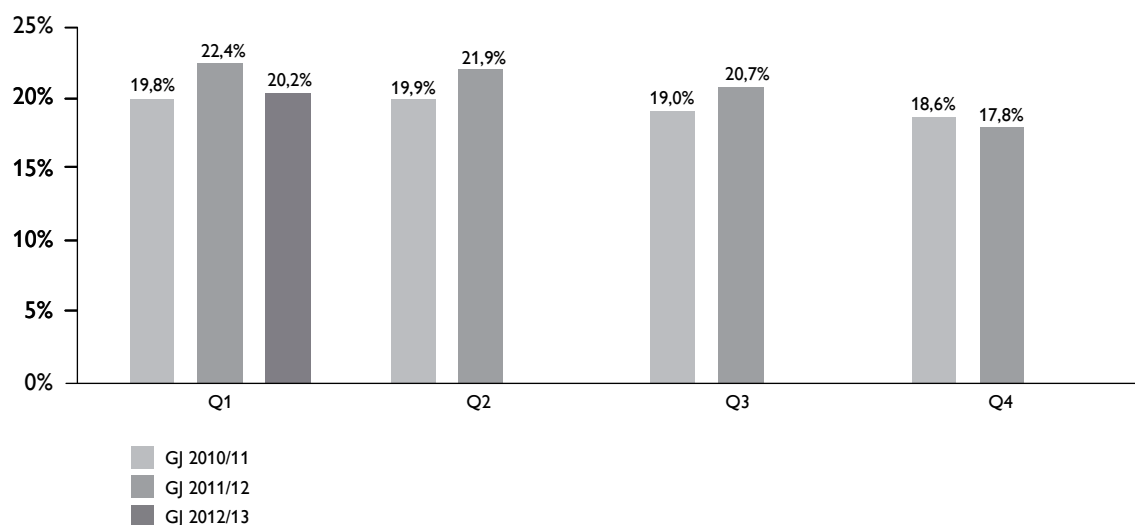
- >> Positive Entwicklung beim Working Capital
- >> Anlageinvestitionen sinken auf 10,3 Mio EUR (Vorjahr 14,9 Mio EUR)
- >> Verbessertes Free Cashflow gegenüber Vorjahr
- >> Weiterhin solide Bilanzstruktur

Die Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Aus diesem Grund kommt es vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Positive Entwicklung beim Working Capital

Zum 31. Juli 2012 lag der Working Capital-Bestand mit 258,6 Mio EUR trotz gleichbleibendem Geschäftsvolumen unter dem Niveau des ersten Quartals des Vorjahres (Vorjahr 281,9 Mio EUR). In den letzten vier Quartalen konnten die hohen Vorratsbestände insbesondere im Components Segment durch konsequentes Bestandsmanagement deutlich reduziert werden. Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres reduzierte sich der Working Capital-Bestand von 22,4% auf 20,2% des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes und liegt damit nur knapp außerhalb des vom Konzern definierten Zielkorridors von 18 bis 20%. Der Mittelabfluss aus dem Aufbau von Working Capital seit dem Bilanzstichtag reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von 48,8 Mio EUR auf 23,8 Mio EUR. Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis verbesserte sich im ersten Quartal 2012/13 um 10,3 Mio EUR auf minus 17,4 Mio EUR trotz Belastungen durch den Abbau von Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern sowie signifikanten Effekten aus der Fremdwährungsumrechnung vor allem im Bereich der übrigen lang- und kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



Im ersten Quartal 2012/13 wurden 10,3 Mio EUR in Anlagevermögen in verschiedenen Produktionswerken investiert (Vorjahr 14,9 Mio EUR). Anlageinvestitionen umfassen Investitionen in Werkzeuge für neue Produkte, Erweiterungsinvestitionen, Instandhaltungsinvestitionen sowie aktivierte Kosten für Forschung und Entwicklung (3,1 Mio EUR). Die Erweiterungs- und Instandhaltungsinvestitionen betreffen vor allem die Leuchtenwerke Dornbirn (Österreich), Lemgo (Deutschland), Les Andelys (Frankreich) und Spennymoor (Großbritannien). Der Free Cashflow in Höhe von minus 27,1 Mio EUR fiel um 10,5 Mio EUR besser aus als der vergleichbare Vorjahreswert (minus 37,6 Mio EUR).

**Free Cashflow bei
minus 27,1 Mio EUR**

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens der Kreditlinien seit dem Bilanzstichtag sowie die bezahlten Zinsen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Die am 27. Juli 2012 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2011/12 in Höhe von 20 Cent je Aktie wurde am 3. August ausbezahlt (8,6 Mio EUR) und war somit im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres noch nicht cashwirksam.

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Juli 2012	30. April 2012
Bilanzsumme	1.069,4	1.036,3
Nettoverbindlichkeiten	158,4	141,4
<i>Schuldendeckungsgrad</i>	1,88	1,60
Eigenkapital	383,5	370,5
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	35,9	35,8
<i>Verschuldungsgrad in %</i>	41,3	38,2
Investitionen	10,3	57,2
Working Capital	258,6	228,3
<i>in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz</i>	20,2	17,8

Die Qualität der Bilanzstruktur nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht von 35,8% am 30. April 2012 auf 35,9%. Die Nettoverbindlichkeiten stiegen um 17,0 Mio EUR auf 158,4 Mio EUR (Vorjahr 205,2 Mio EUR), so dass sich der Verschuldungsgrad (Gearing) – als Quotient von Nettoverbindlichkeiten zum Eigenkapital – gegenüber dem Bilanzstichtag am 30.04.2012 nur geringfügig von 38,2% auf 41,3% verschlechterte.

Solide Bilanzstruktur

Ausblick für das Geschäftsjahr 2012/13 bestätigt

Die anhaltenden Unsicherheiten aufgrund der Euro- und Finanzkrise und möglicher Negativeffekte auf die Realwirtschaft erschweren weiterhin eine konkrete Prognose für das Geschäftsjahr 2012/13. Die Visibilität ist in beiden Segmenten weiterhin eingeschränkt. Im Lighting Segment rechnen wir jedoch aus heutiger Sicht in den kommenden Monaten mit einer stabilen Geschäftstätigkeit. Im Components Segment hängt die weitere Entwicklung im Jahresfortgang zusätzlich von der Marktakzeptanz für die neuen innovativen Produkte in den Bereichen elektronische Vorschaltgeräte sowie LED-Komponenten für die Allgemeinbeleuchtung ab. Vor diesem Hintergrund hält der Vorstand an der bereits kommunizierten Guidance für das Geschäftsjahr 2012/13 fest, gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung beim Gruppenumsatz (GJ 2011/12 1.280,3 Mio EUR) und der bereinigten EBIT-Marge (GJ 2011/12 2,7%) erzielen zu können.

Dornbirn, 5. September 2012

Harald Sommerer
Chief Executive Officer

Mathias Dähn
Chief Financial Officer

Martin Brandt
Chief Operating Officer

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränderung in %
Umsatzerlöse	323.387	326.330	-0,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	-219.037	-218.739	0,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	104.350	107.591	-3,0
<i>in % vom Umsatz</i>	32,3	33,0	
Vertriebskosten	-82.319	-80.722	2,0
Verwaltungskosten	-10.283	-9.565	7,5
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.037	922	12,5
Betriebsergebnis	12.785	18.226	-29,9
<i>in % vom Umsatz</i>	4,0	5,6	
Zinsaufwand	-2.479	-2.766	-10,4
Zinsertrag	297	348	-14,5
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	458	55	>100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-101	-170	-40,5
Finanzergebnis	-1.825	-2.533	28,0
<i>in % vom Umsatz</i>	-0,6	-0,8	
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.960	15.693	-30,2
Ertragsteuern	-1.934	-2.035	-5,0
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	9.026	13.658	-33,9
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	0	0	0,0
Periodenergebnis	9.026	13.658	-33,9
<i>in % vom Umsatz</i>	2,8	4,2	
<i>davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar</i>	-190	128	<-100
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	9.216	13.530	-31,9
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.107	43.085	
Verwässerungseffekt (Aktienoptionen) – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	45	27	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.152	43.112	
Ergebnis je Aktie (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,21	0,31	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,21	0,31	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,21	0,32	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,21	0,32	
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Bereichen (in EUR)			
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,00	0,00	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,00	0,00	

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Veränderung in %
Periodenergebnis	9.026	13.658	-33,9
Währungsdifferenzen	7.315	11.339	-35,5
Währungsdifferenzen aus Darlehen	5.393	-2.634	>100
Hedge Accounting	-1.162	-735	58,1
Steuern	290	184	
<i>davon Hedge Accounting</i>	290	184	57,5
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	11.836	8.154	-45,2
<i>davon den Minderheitengeschaftern zuordenbar</i>	208	121	72,4
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	11.628	8.033	44,8
Gesamtergebnis	20.862	21.812	-4,4
<i>davon den Minderheitengeschaftern zuordenbar</i>	18	249	-92,9
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	20.844	21.563	-3,3

Bilanz

in TEUR	31. Juli 2012	in %	30. April 2012	in %
Firmenwerte	194.302	18,2	190.842	18,4
Übrige immaterielle Vermögenswerte	51.353	4,8	51.414	5,0
Sachanlagen	242.291	22,6	242.271	23,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	4.284	0,4	4.366	0,4
Finanzielle Vermögenswerte	3.005	0,3	2.547	0,2
Übrige Vermögenswerte	4.026	0,4	4.005	0,4
Latente Steuern	37.275	3,5	36.337	3,5
Langfristiges Vermögen	536.536	50,2	531.782	51,3
Vorräte	173.421	16,2	172.748	16,7
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	232.046	21,7	209.724	20,2
Finanzielle Vermögenswerte	11.262	1,1	8.390	0,8
Übrige Vermögenswerte	25.893	2,4	25.936	2,5
Liquide Mittel	90.283	8,4	87.704	8,5
Kurzfristiges Vermögen	532.905	49,8	504.502	48,7
VERMÖGEN	1.069.441	100,0	1.036.284	100,0
Grundkapital	108.750	10,2	108.750	10,5
Kapitalrücklagen	335.006	31,3	335.006	32,3
Gewinnrücklagen	-72.918	-6,8	-91.880	-8,9
Periodenergebnis	9.216	0,9	15.955	1,5
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	380.054	35,6	367.831	35,5
Kapital der Minderheitengesellschafter	3.472	0,3	2.714	0,3
Eigenkapital	383.526	35,9	370.545	35,8
Rückstellungen für Pensionen	70.768	6,6	70.798	6,8
Rückstellungen für Abfertigungen	39.089	3,7	38.658	3,7
Sonstige Personalrückstellungen gemäß IAS 19	15.154	1,4	14.753	1,4
Übrige Rückstellungen	672	0,1	668	0,1
Finanzschulden	243.152	22,7	227.342	21,9
Übrige Verbindlichkeiten	510	0,0	14	0,0
Latente Steuern	9.952	0,9	9.917	1,0
Langfristige Schulden	379.297	35,4	362.150	34,9
Rückstellungen für Ertragsteuern	21.586	2,0	21.242	2,0
Übrige Rückstellungen	22.534	2,1	22.849	2,2
Finanzschulden	8.714	0,8	3.744	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	119.208	11,1	130.960	12,6
Übrige Verbindlichkeiten	134.576	12,6	124.794	12,0
Kurzfristige Schulden	306.618	28,7	303.589	29,3
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.069.441	100,0	1.036.284	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Betriebsergebnis aus fortzuführenden und aufgegebenen Bereichen	12.785	18.226
Abschreibungen und Amortisierungen	13.860	12.701
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	-73	61
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	26.572	30.988
Vorräte	3.924	-12.422
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-14.678	-36.318
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-17.392	-4.713
Erhaltene Anzahlungen	4.327	4.651
Veränderung des Working Capital	-23.819	-48.802
Langfristige Rückstellungen	-2.246	-1.406
Kurzfristige Rückstellungen	-702	-1.727
Übrige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-15.728	-3.639
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-18.676	-6.772
Bezahlte Steuern	-1.467	-3.152
Cashflow aus dem operativen Geschäft	-17.390	-27.738
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	182	75
Auszahlungen für Anlagenzugänge	-10.269	-14.912
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	-381	4.942
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	740	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.728	-9.895
FREIER CASHFLOW	-27.118	-37.633
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	21.713	41.458
<i>davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände</i>	26	-5
Dividenden	0	-22.082
Ausübung Optionen	0	-378
Bezahlte Zinsen	-2.014	-2.327
Vereinnahmte Zinsen	297	280
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	19.996	16.951
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	4.743	2.204
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-2.379	-18.478
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	83.738	70.757
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	81.359	52.279
Veränderung	-2.379	-18.478

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Quartal 2012/13

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens									Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis	Summe		
30. April 2012	108.750	335.006	3.724	-27.311	-3.643	19.732	-84.382	15.955	367.831	2.714	370.545
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	15.955	0	0	0	0	-15.955	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	12.500	-872	0	0	9.216	20.844	18	20.862
+/- Aktienoptionen – Ausübungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Aktienoptionen – Dotierung/Auflösung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Dividenden	0	0	-8.621	0	0	0	0	0	-8.621	0	-8.621
+/- Konsolidierungskreisänderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	740	740
31. Juli 2012	108.750	335.006	11.058	-14.811	-4.515	19.732	-84.382	9.216	380.054	3.472	383.526

1. Quartal 2011/12

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens									Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktienoptionen	Rücklage IAS 19	Periodenergebnis	Summe		
30. April 2011	108.750	335.387	-25.749	-51.096	-1.441	18.418	-59.950	51.025	375.344	3.308	378.652
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	51.025	0	0	0	0	-51.025	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	8.584	-551	0	0	13.530	21.563	249	21.812
+/- Aktienoptionen – Ausübungen	0	-378	0	0	0	0	0	0	-378	0	-378
+/- Aktienoptionen – Dotierung/Auflösung	0	0	0	0	0	263	0	0	263	0	263
+/- Dividenden	0	0	-21.552	0	0	0	0	0	-21.552	-530	-22.082
31. Juli 2011	108.750	335.009	3.724	-42.512	-1.992	18.681	-59.950	13.530	375.240	3.027	378.267

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen“ neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage, die Rücklage für Hedge Accounting, die Rücklage für Aktienoptionen und die Rücklage für IAS 19 enthalten.

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Juli 2012 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 Gebrauch gemacht, welches die Möglichkeit eines verkürzten Anhanges bietet. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Juli 2012 ist ungeprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der verkürzte ungeprüfte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IAS/IFRS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 31. Juli 2012 sind mit Ausnahme der bilanziellen Behandlung der Firmenwerte grundsätzlich unverändert geblieben. Es wird in diesem Zusammenhang auf den Konzernabschluss zum 30. April 2012 verwiesen. Die Änderungen betreffend die Bilanzierung der Firmenwerte sind in den „Erläuterungen zur Bilanz“ weiter unten im Text dargestellt. Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses werden sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Angabe in den Tabellen erfolgt – sofern nicht anders angegeben – in Tausend Euro (TEUR). Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Währungsumrechnung

Die wichtigsten Währungen für die Umrechnung der Tochtergesellschaften in EUR stellen sich wie folgt dar:

1 EUR entspricht	Durchschnittskurse Gewinn- und Verlustrechnung		Stichtagskurse Bilanz	
	31. Juli 2012	31. Juli 2011	31. Juli 2012	30. April 2012
AUD	1,2434	1,3420	1,1675	1,2684
CHF	1,2011	1,2137	1,2014	1,2018
USD	1,2535	1,4335	1,2284	1,3214
SEK	8,8028	9,0668	8,3590	8,9185
GBP	0,7992	0,8833	0,7840	0,8130

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel AG kontrolliert werden. Die Veränderung des Konsolidierungskreises stellt sich für die Zwischenperiode wie folgt dar:

	Konsolidierungsmethode		Summe
	voll	at equity	
30. April 2012	94	6	100
Im Berichtszeitraum erstmals einbezogen	1	0	1
<i>davon Neugründung</i>	1	0	1
Im Berichtszeitraum entkonsolidiert	0	-1	-1
31. Juli 2012	95	5	100

- >> Die Gesellschaft Zumtobel Lighting Saudi Arabia Limited wurde mit Mai des Geschäftsjahres 2012/13 erstkonsolidiert.
- >> Die Mehrheitseigentümer der z-werkzeugbau gmbh haben im dritten Quartal 2009/10 die Option auf die restlichen 30% der Gesellschaft ausgeübt. Die Übertragung der Anteile ist am 31. Mai 2012 erfolgt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

Saisonalität

Saisonal bedingt sind die beiden ersten Quartale des Geschäftsjahres umsatzstärker als das zweite Halbjahr; dabei liegt insbesondere das dritte Quartal wesentlich unter dem Durchschnitt. Diese Verteilung resultiert aus der Abhängigkeit des Konzerns von der Entwicklung der Bautätigkeit und deren saisonaler Verteilung im Jahresverlauf.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des ersten Quartals 2012/13 gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um -0,9% auf TEUR 323.387 zurück.

Aufwandsarten

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen (inkl. Entwicklungskosten), Vertriebskosten (inkl. Forschungskosten) und Verwaltungskosten sowie dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

1. Quartal 2012/13

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-137.572	-1.040	-15	0	-138.627
Personalaufwand	-57.017	-47.018	-7.149	-15	-111.199
Abschreibungen	-12.105	-1.478	-277	0	-13.860
Sonstiger Aufwand	-18.652	-32.082	-3.986	-84	-54.804
Aktivierte Eigenleistungen	3.743	0	0	0	3.743
Interne Verrechnung	1.587	-2.743	1.156	0	0
Summe Aufwände	-220.016	-84.361	-10.271	-99	-314.747
Sonstige Erträge	979	2.042	-12	1.136	4.145
Summe	-219.037	-82.319	-10.283	1.037	-310.602

1. Quartal 2011/12

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-140.076	-649	-19	0	-140.744
Personalaufwand	-56.952	-43.700	-7.103	7	-107.748
Abschreibungen	-11.041	-1.437	-223	0	-12.701
Sonstiger Aufwand	-16.178	-33.781	-3.358	5	-53.312
Aktivierte Eigenleistungen	2.583	0	0	0	2.583
Interne Verrechnung	1.577	-2.613	1.036	0	0
Summe Aufwände	-220.087	-82.180	-9.667	12	-311.922
Sonstige Erträge	1.348	1.458	102	910	3.818
Summe	-218.739	-80.722	-9.565	922	-308.104

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 16.694 (VJ TEUR 12.891) enthalten. Der Anteil resultiert unter anderem auch aus einer Umgliederung von Kosten innerhalb der Kosten der umgesetzten Leistung. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 wurden Kosten in Höhe von TEUR 1.514 dem Entwicklungsbereich zugeordnet, welche im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 noch den restlichen Kosten der umgesetzten Leistung zugeordnet wurden. Der Vergleichswert des Vorjahres beläuft sich auf TEUR 1.417.

In der Periode wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 3.148 (VJ TEUR 2.297) aktiviert. Die Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten beträgt TEUR 3.158 (VJ TEUR 2.812).

Sonstiges betriebliches Ergebnis

in TEUR	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Förderungen der öffentlichen Hand	112	327
Lizenzeinnahmen	867	668
Sonstiges	58	-73
Summe	1.037	922

Die Förderungen der öffentlichen Hand stellen, wie im ersten Quartal des Vorjahres, zur Gänze ertragswirksam vereinnahmte Zuschüsse dar.

Die Lizenzeinnahmen betreffen, wie im ersten Quartal des Vorjahres, Lizenzeinnahmen aus dem LED-Geschäft.

Die Zeile „Sonstiges“ beinhaltet den Saldo aus Aufwendungen und Erträgen aus der normalen Geschäftstätigkeit, die anderen Funktionsbereichen nicht eindeutig zugeordnet werden können.

Zinsaufwand

Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten.

Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-1.017	-1.003
Fremdwährungsergebnis	1.895	548
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-820	510
Veräußerungsgewinne/-verluste	400	0
Summe	458	55

Die Aufteilung der übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge des ersten Quartales des Geschäftsjahres 2011/12 wurde aufgrund eines unwesentlichen Fehlers angepasst.

Das Fremdwährungsergebnis beinhaltet hauptsächlich Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten.

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum Zwischenabschlusstichtag.

Ertragsteuern

Die Aufteilung der Ertragsteuern auf laufende und latente Steuern ist wie folgt:

in TEUR	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Laufende Steuern	-1.964	-2.499
<i>davon laufendes Jahr</i>	-1.798	-2.415
<i>davon vergangene Jahre</i>	-166	-84
Latente Steuern	30	464
Ertragsteuern	-1.934	-2.035

Ergebnis je Aktie

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien zum Zwischenabschlusstichtag.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme der Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm (SOP/MSP). Diese werden bei der Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien mitberücksichtigt.

1. Quartal 2012/13

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2012	43.107	43.107
Aktienoptionen – Ausübungen	0	0
31. Juli 2012	43.107	43.107

Geschäftsjahr 2011/12

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2011	42.821	42.821
Aktioptionen – Ausübungen	283	264
31. Juli 2011	43.104	43.085
Aktioptionen – Ausübungen	2	15
30. April 2012	43.107	43.101

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Währungsdifferenzen

Bei den Währungsdifferenzen handelt es sich um Effekte aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften sowie Effekte resultierend aus der währungsbedingten Anpassung der Firmenwerte durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“).

Währungsdifferenzen aus Darlehen

Die Währungsdifferenzen aus Darlehen resultieren aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK, GBP und USD, die als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren und aus diesem Grund im Gesamtergebnis auszuweisen sind. Ferner werden unter dieser Position auch Währungsdifferenzen aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zum Bilanzstichtag 30. April 2012.

Firmenwerte

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 erfolgte aufgrund einer Anpassung der internen Berichtsstruktur für Zwecke der Werthaltigkeitsprüfung eine Aufteilung der bisher nach Regionen aufgeteilten Firmenwerte („ZGE Lighting Brands - Europa“, „ZGE Lighting Brands - MENA und Asien“, „ZGE Lighting Brands - Australien und Neuseeland“ und „ZGE Lighting Brands - USA“) auf neu definierte zahlungsmittelgenerierende Einheiten (ZGE) im Sinne des IAS 36.87.

Der ursprünglich aus dem Erwerb der Thorn Lighting Gruppe entstandene Firmenwert, der zum 30. April 2011 nach Regionen aufgeteilt worden war, wurde im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 entsprechend der neuen Berichtsstruktur nach Marken definierten ZGE zugeordnet. Die neu definierten ZGE sind:

„ZGE Zumtobel Brand“
„ZGE Thorn Brand“

Die nunmehrige Überwachung der Ergebnisse mittels der nach Marken aufgegliederten Finanzinformationen erforderte die entsprechende Neuordnung der Firmenwerte auf Basis der relativen beizulegenden Zeitwerte der ZGE.

Die neu gebildeten Einheiten entsprechen den operativen Segmenten im Sinne des IFRS 8.5, die für Zwecke der Segmentberichterstattung zum aggregierten Segment „Lighting Brands“ zusammengefasst werden.

in TEUR	"ZGE Zumtobel Brand"	"ZGE Thorn Brand"	Tridonic Jennersdorf	Summe
30. April 2012	140.486	48.634	1.722	190.842
Währungseffekte	1.588	1.872	0	3.460
31. Juli 2012	142.074	50.506	1.722	194.302

Die kumulierten Firmenwertabschreibungen der neu aufgeteilten Firmenwerte aus Vorperioden betragen TEUR 338.278.

Durch die Anwendung von IAS 21 ergibt sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 eine nicht erfolgswirksame währungsbedingte Anpassung der Firmenwerte in Höhe von TEUR 3.460. In der Segmentberichterstattung sind diese Währungseffekte dem Geschäftsbereich „Lighting Segment“ zugeordnet.

Übrige langfristige Vermögenswerte

Diese Position betrifft überwiegend aktivierte Rückdeckungsversicherungen zur Erfüllung von Pensionszusagen.

Vorräte

Der Anstieg der Vorräte resultiert vor allem aus stichtagsbedingten Fremdwährungsumrechnungseffekten.

Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die Erhöhung der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte ergibt sich überwiegend aus der Derivatsbewertung zum Abschlusstichtag.

Langfristige Finanzschulden

Die Zunahme der langfristigen Finanzschulden resultiert vor allem aus der Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages von TEUR 200.000 auf TEUR 215.000.

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Die Erhöhung der langfristigen Verbindlichkeiten betrifft die Abgrenzung der langfristigen Komponente des im Mai 2012 eingeführten variablen Vergütungssystems für das mittlere und gehobene Management sowie den Vorstand.

Kurzfristige Finanzschulden

Die Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden resultiert im Wesentlichen aus der erhöhten Ausnutzung kurzfristiger Betriebsmittel-Kreditlinien.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Anstieg der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ist hauptsächlich auf die Erfassung der Dividendenverbindlichkeit zum 31. Juli 2012 in Höhe von TEUR 8.621 gegenüber den Aktionären der Zumtobel AG zurückzuführen (siehe auch „Erläuterungen zur Eigenkapitalveränderungsrechnung“ weiter unten im Text).

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Aus diesem Grund kommt es vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Im Rahmen der indirekten Methode wird das Betriebsergebnis um Auswirkungen von nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfällen (z. B. Abschreibungen und Amortisierungen) sowie um Ertrags- und Aufwandsposten, die dem Investitions- oder Finanzierungsbereich zuzurechnen sind, berichtigt.

Die Verbesserung des Cashflows aus dem operativen Geschäft um TEUR 10.348 auf TEUR -17.390 im Vergleich zum Vorjahr resultiert vor allem aus weniger stark gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im ersten Quartal 2012/13 als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Cashflow aus dem operativen Geschäft wurde jedoch durch einen deutlichen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie durch den Abbau von Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern und signifikanten Effekten aus der Fremdwährungsumrechnung vor allem im Bereich der übrigen lang- und kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten belastet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen Investitionen im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten und Investitionen in Sachanlagen in verschiedenen Produktionswerken. Die Position „Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen“ betrifft den positiven Effekt aus der Erstkonsolidierung der Zumtobel Lighting Saudi Arabia Limited.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens sowie die bezahlten Zinsen im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres. Die am 27. Juli 2012 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2011/12 wurde am 3. August 2012 ausbezahlt und war somit im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres noch nicht cashwirksam.

Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	31. Juli 2012	30. April 2012	30. April 2011
Liquide Mittel	90.283	87.704	86.255
nicht frei verfügbar	-388	-391	-269
Kontokorrent-Kredite	-8.536	-3.575	-15.229
Finanzmittelfonds	81.359	83.738	70.757

Erläuterungen zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Dividende

In der Hauptversammlung am 27. Juli 2012 wurde für das Geschäftsjahr 2011/12 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,20 je Aktie beschlossen. Auf die am 31. Juli 2012 im Umlauf befindlichen 43.106.610 Stückaktien (43.500.000 Aktien abzüglich 393.390 eigene Aktien) wurden somit am 3. August 2012 TEUR 8.621 an die Aktionäre ausbezahlt.

Sonstige Gewinnrücklagen

In den sonstigen Gewinnrücklagen ist der Gewinnvortrag ausgewiesen.

Währungsrücklage

In der Währungsrücklage sind zum einen die Währungsdifferenzen resultierend aus der Differenz des zum Erstkonsolidierungstichtag vorliegenden historischen Umrechnungskurses und des aktuellen Stichtagskurses am Bilanzstichtag der nicht in Euro berichtenden Gesellschaften sowie aus der Differenz der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem monatlichen Durchschnittskurs und dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag enthalten. Zum anderen werden hier sowohl die Währungsdifferenzen aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK, GBP und USD, die gemäß IAS 21 als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren sind, sowie der Währungseffekt aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen. Ferner werden währungsbedingte Anpassungen der Firmenwerte in dieser Position berücksichtigt.

Hedge Accounting

Die Eigenkapitalveränderungen aus der Anwendung des Hedge Accounting ergeben sich aus erfolgsneutral gebuchten Marktwertänderungen von bestehenden Derivatkontrakten sowie aus erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung zurückgebuchten Beträgen aufgrund von ausgeübten bzw. realisierten Kontrakten und den darauf entfallenden latenten Steuern.

Aktienprogramm und Entwicklung „Bestand eigene Aktien“

in Stk.	Summe
Aktienrückkauf bis 30. April 2011	1.539.211
Ausübungen bis 30. April 2012	-1.145.821
30. April 2012	393.390
Ausübungen bzw. Ausgabe von eigenen Aktien	0
31. Juli 2012	393.390

Im ersten Quartal 2012/13 wurden keine Aktienoptionen aus dem „Stock Option Program“ (SOP) ausgeübt (VJ 22.047 Stk.). Aus dem „Matching Stock Program“ (MSP) wurden keine Aktien an die teilnehmenden Mitarbeiter ohne Veräußerungspreis ausgegeben (VJ 260.924 Stk.).

Rücklage Aktienoptionen

Das „Stock Option Program“ (SOP) wie auch das „Matching Stock Program“ (MSP) wurden abgelöst. Aus beiden Mitarbeiterprogrammen erfolgen keine Zuteilungen mehr.

Rücklage IAS 19

Unter dieser Position sind die versicherungsmathematischen Verluste im Zusammenhang mit IAS 19 ausgewiesen.

Minderheiten

Die Veränderung im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 betrifft im Wesentlichen den Eigenkapitalanteil der Minderheitengesellschafter an der neu gegründeten und per Mai 2012 erstkonsolidierten Gesellschaft Zumtobel Lighting Saudi Arabia Limited.

Segmentberichterstattung

Für Zumtobel stellen die Geschäftsbereiche die primären Segmente dar. Die Zumtobel Gruppe berichtet auf Basis der Geschäftsbereiche „Lighting Segment“ (Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbelichtung und elektronisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme) sowie „Components Segment“ (Lichtkomponenten, Lichtmanagementsysteme und Verbindungstechnologie). Die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. In Anlehnung an den gemäß IFRS 8 geforderten „Management Approach“ wird in den Segmentinformationen die für die interne Berichterstattung maßgebliche Erfolgskennzahl, welche das Betriebsergebnis (EBIT) darstellt, herangezogen.

Als Segmentvermögen wurden den Geschäftsbereichen das direkt zuordenbare Sachanlagevermögen, das immaterielle Vermögen und das Working Capital (ohne Zinsabgrenzungen, Steuerforderungen und -verbindlichkeiten) zugeordnet.

Nicht den Geschäftsbereichen zuordenbares Vermögen und die daraus resultierenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie segmentübergreifend genutztes Sachanlagevermögen werden in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern		
	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Q1 2010/11	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Q1 2010/11	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Q1 2010/11	Q1 2012/13	Q1 2011/12	Q1 2010/11
Nettoumsätze	243.038	236.078	211.554	98.099	110.289	106.205	-17.750	-20.037	-19.113	323.387	326.330	298.646
Außenerlöse	242.878	235.948	211.356	80.416	90.255	87.183	93	127	107	323.387	326.330	298.646
Innenerlöse	160	130	198	17.683	20.034	19.022	-17.843	-20.164	-19.220	0	0	0
Betriebsergebnis	12.922	10.751	10.644	2.279	10.681	13.184	-2.416	-3.206	-3.831	12.785	18.226	19.997
Investitionen	7.231	8.259	5.724	2.713	5.245	4.176	325	1.408	426	10.269	14.912	10.326
Abschreibungen	-8.006	-7.833	-4.722	-5.386	-4.484	-4.593	-468	-384	-320	-13.860	-12.701	-9.635

in TEUR	31. Juli 2012	30. April 2012	30. April 2011	31. Juli 2012	30. April 2012	30. April 2011	31. Juli 2012	30. April 2012	30. April 2011	31. Juli 2012	30. April 2012	30. April 2011
Vermögen	690.674	662.142	624.458	219.954	222.124	247.232	158.813	152.018	148.796	1.069.441	1.036.284	1.020.486

	31. Juli 2012	30. April 2012	30. April 2011	31. Juli 2012	30. April 2012	30. April 2011	31. Juli 2012	30. April 2012	30. April 2011	31. Juli 2012	30. April 2012	30. April 2011
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	5.418	5.328	5.322	2.042	2.000	2.368	128	128	124	7.588	7.456	7.814

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter ist inklusive der in der Zumtobel Gruppe beschäftigten Leiharbeiter.

Die Eliminierung der segmentübergreifenden Innenerlöse wird in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

Die Spalte „Überleitung“ setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Q1 2012/13	Q1 2011/12
Konzernobergesellschaften	-2.379	-3.553
Konzernbuchungen	-37	347
Betriebsergebnis	-2.416	-3.206

Konzernobergesellschaften sind jene Gesellschaften, die konzernübergreifende administrative Tätigkeiten oder Finanzierungstätigkeiten durchführen und nicht direkt einem Segment zugeordnet werden. Die Überleitung des Betriebsergebnisses beinhaltet Konzernbuchungen im Zusammenhang mit der Zwischengewinneliminierung sowohl des Umlauf- als auch des Anlagevermögens.

in TEUR	31. Juli 2012	30. April 2012
Gemeinschaftlich genutztes Vermögen	163.502	157.997
Konzernobergesellschaften	40.215	40.858
Konzernbuchungen	-44.904	-46.837
Vermögen	158.813	152.018

Die Veränderung des gemeinschaftlich genutzten Vermögens im Vergleich zum 30. April 2012 ist vor allem durch den Anstieg der liquiden Mittel begründet.

Die Umsatzerlöse mit einzelnen externen Kunden liegen jeweils unter 10% der Gesamtumsatzerlöse.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und den Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum 31. Juli 2012 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Im Konzern wurden Bankgarantien in Höhe von TEUR 6.988 (30. April 2012 TEUR 7.274) für diverse Haftungen begeben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die am 27. Juli 2012 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende für das Geschäftsjahr 2011/12 wurde am 3. August 2012 ausbezahlt.

Dornbirn, am 5. September 2012

Der Vorstand

Harald Sommerer
Chief Executive Officer (CEO)

Mathias Dähn
Chief Financial Officer (CFO)

Martin Brandt
Chief Operating Officer (COO)

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Durchschnittliches Capital Employed	= Firmenwerte + Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen + Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Rückstellungen für Ertragsteuern - Übrige Rückstellungen - Übrige Verbindlichkeiten, als Durchschnitt aus vier Quartalen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigtes EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Bereinigtes EBITDA	EBITDA bereinigt um Sondereffekte
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden - Liquide Mittel - kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

Zwischenbericht 2012/13 (1. Mai 2012 – 31. Oktober 2012)	05. Dezember 2012
3. Quartalsbericht 2012/13 (1. Mai 2012 - 31. Januar 2013)	05. März 2013
Bilanzergebnis 2012/13	26. Juni 2013
37. ordentliche Hauptversammlung	26. Juli 2013
Ex-Dividendentag	30. Juli 2013
Dividendenzahltag	02. August 2013
1. Quartalsbericht 2013/14 (1. Mai 2013 – 31. Juli 2013)	03. September 2012

Kontaktinformation

Investor Relations

Harald Albrecht
Head of Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail investorrelations@zumtobel.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Astrid Kühn-Ulrich
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-1570
E-Mail astrid.kuehn@zumtobel.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte und Geschäftsberichte zum Download unter: <http://www.zumtobelgroup.com>.
Gerne senden wir Ihnen die Printfassung zu, Bestellungen über Telefon +43 (0)5572 509-1510

Mehr Informationen

Informationen zur Zumtobel AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com
www.thornlighting.com
www.tridonic.com
www.ledon-lamp.com

Impressum

Herausgeber: Zumtobel AG, Investor Relations, Harald Albrecht
Koordination Finanzen: Stefan Tschol
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Copyright: Zumtobel AG 2012

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.

THORN



ZUMTOBEL

TRIDONIC

LEDON